



**Berufsverband der
Deutschen Dermatologen e.V.**
Landesverband Berlin

Der Vorsitzende

Dr. med. Thomas Stövermann
Imbuschweg 40 • 12353 Berlin
Tel.: (030) 66 62 24 33
Telefax: (030) 66 62 00 90
Mobil: 0171 98 62 135
Dr.Stoevermann@t-online.de

www.dr.med.ThomasStoevermann-Imbuschweg40-12353Berlin

Berlin, den 20.09.2005

Pressemitteilung zum 23. und 24. September 2005

Hautärztekongreß plädiert für kostengünstige ambulante Therapie durch Fachärzte

In Berlin werden von etwa 175 niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten für Dermatologie jährlich zirka 1,5 Millionen Patienten auf medizinisch hohem Niveau betreut. Damit hat sich die Dermatologie auch in Berlin nach internationalem Vorbild zu einem fast ausschließlich ambulanten Fach gewandelt.

Dieser Stand wurde durch eine intensive, umfangreiche Facharztausbildung verbunden mit regelmäßigen Fortbildungen erreicht, die gleichzeitig das Leistungsspektrum der ambulanten Behandlungen wesentlich erweiterte. So werden heute selbst operative Dermatologie, Allergologie und dermatologische Tumorbefunde überwiegend in Facharztpraxen behandelt. Daher werden heute nur noch zirka 5 Prozent der Fälle stationär behandelt, was für den Gesundheitsbereich ohne Qualitätsverlust zu erheblichen Kosteneinsparungen führt.

Dabei könnten in fachlicher Hinsicht noch weitere Leistungen kostensparend ambulant erbracht werden, zum Beispiel bei den behandlungsintensiven chronischen Dermatosen, der Dermatochirurgie und der Hautkrebsbehandlung (Dermatoonkologie). Lediglich die für die hautärztliche Behandlung notwendigen Finanzmittel wurden trotz der immer umfangreicheren Leistungen der Hautarztpraxen nicht entsprechend von der stationären zur ambulanten Medizin umgeleitet.

Für die Behandlung der häufig chronisch kranken Patienten erhalten Hautärzte in Berlin deswegen pro Quartal (also für jeweils drei Monate) immer noch maximal 20,00 Euro, mithin pro Jahr 80 Euro. Unter diesem Honorierungssystem ist eine wirtschaftliche Praxisführung derzeit kaum möglich. Diese Zahlen widerlegen auch eindeutig das in der Politik häufig vorgebrachte Argument einer zu teuren Facharztmedizin. Die Leistungen, die die Fachärzte trotz dieser unvorteilhaften Rahmenbedingungen in der ambulanten Behandlung erbringen, spricht auch eindeutig gegen die im Wahlkampf mehrfach geäußerte Forderung nach einer Abschaffung der fachärztlichen Behandlung und einer Rückverlagerung an die Krankenhäuser oder zum Hausarzt.

Dr. med. Thomas Stövermann
Imbuschweg 40, 12353 Berlin
Tel.: (030) 66 62 24 33
Fax.: (030) 66 62 00 90
Dr.Stoevermann@t-online.de

www.UV-Check.de: Ein neuer Service des BVDD und der Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR) in Oberpfaffenhofen

Zu intensives Sonnenbaden kann das Hautkrebs-Risiko wesentlich erhöhen. Daher ist es für alle Sonnenanbeter wichtig, zu wissen, wie lange Sie sich ungefährdet bei der jeweiligen Witterung in der Sonne aufhalten können. Wer genau wissen will, wie viel Sonne er verträgt, der kann jetzt, nachdem er mit seinem Hautarzt den Hauttyp festgestellt hat, mit Hilfe eines neuen Mobilen Service-Angebots des BVDD und des DLR an jedem Ort in der BRD erfahren, wie lange er sich ungeschützt in der Sonne aufhalten kann.

Das DLR wertet meteorologische Satellitendaten über die tagesaktuelle Ozonschicht nach der effektiven Sonnenbestrahlung aus und verbindet diese Daten mit einem Nutzerprofil, das jeder Interessierte unter www.uvcheck.de anlegen kann. Er kann danach telefonisch eine SMS abfragen, die ihm für seinen derzeitigen Standort die maximale Verweildauer in der Sonne angibt, die ohne weitere Schutzmaßnahmen vertretbar ist.

Weitere Informationen: http://www.uv-check.de/so_funktioniert.php

Die Jahrestagung: Am 23. und 24. September treffen sich die Berliner Hautärzte

Auf Einladung des Berufsverbandes Deutscher Dermatologen treffen sich Hautärzte aus Berlin und Umland zum vierten Mal zu einer regionalen Fortbildungsveranstaltung im Umweltforum Berlin Auferstehungskirche (Pufendorfer Straße in Berlin Friedrichshain). Wie im letzten Jahr erwartet der Veranstalter, der Landesverband Berlin des Berufsverbandes der deutschen Dermatologen wieder über 180 Hautärzte aus Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern.

Ziele: Ausbau der Kompetenz der Fachärzte, Erfahrungsaustausch über den derzeitigen medizinischen Wissensstand der ambulanten Dermatologie und Demonstration der Kosteneffizienz und Leistungsfähigkeit der ambulanten dermatologischen Behandlung. Außerdem findet in diesem Jahr zum ersten Mal ein berufspolitisches Forum statt, das die Auswirkungen der Gesundheitsreform auf die niedergelassenen Dermatologen behandelt. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Dermatologen.

Weitere Informationen, Gesprächstermine und Konferenzteilnahme:
BvDD Landesverband Berlin
Dr. med. Thomas Stavermann
Imbuschweg 40
12353 Berlin
Tel.: (030) 66 62 24 33
Fax.: (030) 66 62 00 90
Dr. Stavermann@t-online.de

Über Belege oder Veröffentlichungshinweise würden wir uns freuen.

Der BVDD:

Der **Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V.** (BVDD) ist der Zusammenschluss der deutschen niedergelassenen Hautärzte zur Vertretung Ihrer wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen.

Der BVDD und seine Landesverbände führen in diesem Zusammenhang auch Schulungen und Weiterbildungen für seine Mitglieder durch. Mit seinen fast 3.400 Mitgliedern vertritt er über 90% der niedergelassenen deutschen Dermatologen.

Dr. med. Thomas Stavermann
Imbuschweg 40, 12353 Berlin
Tel.: (030) 66 62 24 33
Fax.: (030) 66 62 00 90
Dr.Stavermann@t-online.de